

Ein Winterspaziergang

Körperlich und seelisch gesunde Entscheidungen

Ziele: Die Sinne der Pupillen werden bei kaltem Wetter stärker angeregt.

Ressourcen:

Außenbereich mit natürlichen Elementen.

Aktivität:

Es gibt zahlreiche Gründe bei Kälte, Eis und Schnee draußen spazieren zu gehen. Die Pflanzen sind mit Reif bedeckt, die Luft riecht frisch und es gibt viel zu sehen zwischen winterlichen Zweigen, Samenköpfen, bunten Hagebutten und Beeren.

Der Beitrag, den Pflanzen zu Lebensräumen und der Nahrungskette leisten, ist mehr als nur ein wissenschaftliches oder geografisches Thema. Wenn Sie draußen spazieren gehen und die kalte Winterluft spüren, ermutigen Sie die Kinder, über die Rolle des Menschen in der Welt und unseren Einfluss auf den Planeten und die lebenden Pflanzen nachzudenken, die den Planeten am Leben und am Gedeihen halten. Denken Sie über unsere Auswirkungen auf die Ökosysteme nach, die uns alle zu allen Jahreszeiten erhalten.

Verwenden Sie einige der *Pappus* Pflanzen-ID Arbeitsblätter, um sich ein Bild davon zu machen wie die Pflanzen im Herbst und Winter aussehen.

Weiterführende Springboards:

- Sehen Sie sich die *Pappus* Pflanzen-ID Arbeitsblätter und die saisonalen Fotos an.

Erfolgslebnisse:

- ✓ Ich kann beschreiben, was für einen positiven Effekt ein Spaziergang an der frischen Luft hat.
- ✓ Ich kann erklären, was ich während dem Spaziergang gesehen und wahrgenommen habe.



Wolken und Bäume beobachten

Gespräche über Tod und Trauer

Ziele: Beobachten Sie Wolken und Bäume und setzen Sie ihren Fokus auf ein Gespräch über Tod und Trauer.

Ressourcen:

Lange Sitzmatten, Planen oder Mäntel zum Liegen im Freien.

Aktivität:

Schüler*innen liegen auf dem Rücken und schauen in den Himmel oder in die Baumkronen über ihnen:

- Bitten Sie die Schüler*innen sich an einem windstillen Tag, an dem sich die Wolken langsam bewegen, verschiedenste Formen und Tiere in den Wolken vorzustellen. Achten Sie auch auf Geräusche in ihrer Umgebung wie das Vogelzwitschern.
- An einem windigen Tag werden die Wolken schneller vorbeiziehen und Formen oder Tiere lassen sich nicht so einfach feststellen. Jedoch lässt sich im Frühling oder Sommer die Samenausbreitung gut erkennen.
- Machen Sie mehrere Fotos von den Wolkenkonstellationen.
- Verbinden Sie die Aktivität mit der Entwicklung von der beschreibenden Sprache und Poesie: Lesen Sie das Gedicht von Hugo von Hofmannsthal.
- Denken Sie über die Vergänglichkeit des Lebens und den ständigen Kreislauf des Lebens nach.

Wichtige Vokabeln:

Trauerfall, Unsterblichkeit, Grabreden

Erfolgslebnisse:

- ✓ Ich kann meine Konzentration auf die vorbeiziehenden Wolken setzen.
- ✓ Ich kann Formen und Tiere aus den Wolken erkennen und erklären.
- ✓ Ich kann beschreiben, was für eine Wirkung das stille Liegen auf mich hat.

Wolken
Am nächtigen Himmel
Ein Drängen und Dehnen,
Wolkengewimmel
In hastigem Sehnen,
In lautloser Hast
Von welchem Zug Gebietend
Erfasst? Gleitet ihr Flug,
Es schwankt gigantisch
Im Mondesglanz
Auf meiner Seele
Ihr Schattentanz,
Wogende Bilder,
Kaum noch begonnen,
Wachsen sie wilder,
Sind sie zerronnen,
Ein loses Schweifen...
Ein Halb-Verstehen...
Ein Flüchtig-Ergreifen...
Ein Weiterwehen...
Ein lautloses Gleiten,
Ledig der Schwere,
Durch aller Weiten
Blauende Leere.
Hugo von Hofmannsthal
(1892)